

ANTRAG

VORL.NR. 569/11

Antragsteller:

Datum:
24.11.2011

Antrag: Entwicklung der Ludwigsburger Innenstadt hin zu einer höheren Attraktivität und
besseren Konkurrenzfähigkeit ihrer Einzelhändler
- Antrag von Stadträtin Lange vom 18.11.2011

Bezug SEK:

Bezug:
Anlagen:

Antragstext:

Die Stadt entwickelt ggfs. unter Hinzuziehung von weiteren Sachverständigen selbst ein Konzept für eine rasche integrierte Entwicklung ihrer Innenstadt u.a. mit dem Ziel, die Konkurrenzfähigkeit ansässiger Einzelhandelsbetriebe zu stärken und Einzelhandelsgeschäfte für die Innenstadt zu gewinnen.

Einbezogen werden sollen in einen solchen konkreten Entwicklungsplan für die Ludwigsburger Innenstadt vorrangig die Gebiete und Straßenzüge um das Marstall-Zentrum, der Schillerplatz und der Arsenalplatz.

Der integrierte Entwicklungsplan für die Ludwigsburger Innenstadt wird dem Gemeinderat mit konkreten Umsetzungsvorschlägen spätestens bis zur Sommerpause 2012 zur Entscheidung vorgelegt.

betroffene Finanzposition: Einzelplan 6
(Vermögenshaushalt), Seite 58 ff

Betrag: 100.000 Euro

Begründung:

Seit Jahren schleppt sich die notwendige Weiterentwicklung der Ludwigsburger Innenstadt hin zu einem lebendigeren Zentrum von Einzelhandelsgeschäften verbunden mit attraktiven Angeboten für die Kunden dahin. Diskutiert und aus unterschiedlichsten Gründen verworfen oder in die Schublade gesteckt werden Einzelvorschläge zur Umgestaltung bei der Kreissparkasse unter Einschluss des Schillerplatzes, für einen blechfreien Arsenalplatz oder für eine höhere Attraktivität des Umfeldes des Marstall-Center, von Reithausplatz, der Linden- und Eberhardstraße.

Es ist höchste Zeit, hier zu konkreten, umsetzungsfähigen, vor allem aber integrierten und verlässlichen Konzepten zu kommen. Wird nicht gehandelt, besteht die Gefahr einer weiteren

Entwicklung der Ludwigsburger Innenstadt hin zu einer höheren Attraktivität und besseren Konkurrenzfähigkeit ihrer Einzelhändler

Ausdehnung von großflächigem Einzelhandel, bzw. sog. Vollsortimentern, zwangsläufig verbunden mit der Schließung weiterer Einzelhandelsgeschäfte. Dies führt einerseits zu einer Verödung der Innenstadt, analog der bekannten Entwicklung in und um das Marstall-Center herum und andererseits dazu, dass immer mehr Kunden für ihre Einkäufe die Innenstadt meiden.

Der Schillerplatz in seinem jetzigen Zustand lädt weder zum Verweilen noch zum Flanieren und Aufsuchen der umliegenden Geschäfte ein. Die Nutzung des Arsenalplatzes als Parkplatz ist allenfalls für den Parkplatzbetreiber ein einträgliches Geschäft und die Umgebung des Marstall-Center schreckt potentielle Kunden eher ab als zum Einkaufen ein.

Deckungsvorschlag

Siehe meine vielfältigen Kürzungsanträge an anderer Stelle.

Unterschriften:

Edeltraud Lange

Verteiler:

DI, DII, DIII, 20, BüroOBM, GSGR, RefNSE

Federführung:

Referat Nachhaltige Stadtentwicklung

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Sitzungsdatum</u>	<u>Sitzungsart</u>
Gemeinderat	07.12.2011	ÖFFENTLICH